

10

Leben in der Domgemeinde

Dezember 2025

Monatlich erscheinendes Informationsblatt
des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden



In dieser Nummer:

Angelika Probst

ist seit 18 Jahren Ministrantin. „Das war die ganze Zeit wichtig für mich.“ Das Gespräch ist auf

Seite 2

Glaubenskurs 2.0

Aus den erfolgreichen Glaubenskursen entwickelt sich ein neues Angebot voller Hoffnung

Seite 3

Inhalt

Bitte um Kirchgeld	3
Friedenslicht aus Bethlehem	3
Termine	4

„noch unvollendet“



Gleich der erste Blick auf das Bild irritiert. Eine klassische weihnachtliche Stallszene, ganz geprägt von den Farben Blau und Rot. Das allein wäre nichts Besonderes – gäbe es da nicht den großen grauunterlegten freien Platz in der Mitte. Unübersehbar: Da fehlt etwas!

Da fehlt gleich das Entscheidende: die Krippe mit dem Kind!

Die Erwartung des Advents geht ins Leere, wenn das Bild recht hätte. Was fehlt, wenn die Krippe mit dem Kind fehlt?

„Das Bild ist nicht fertig geworden“, sagt der Künstler. Tomáš Smetana hat es in seiner Heimatstadt Prag gemalt. Vier Personen sind im Vordergrund zu erkennen. Die Frau im blauen Gewand mit dem roten Unterkleid ist Maria.

Josef, mit gefalteten Händen steht ihr gegenüber. Die Person ganz rechts, ganz in Blau gehalten, lässt sich nicht eindeutig identifizieren. Es könnte sich der Tonsur wegen um einen Mönch handeln. Vielleicht ist aber auch ein Band um den Kopf angedeutet, das einer der drei königlichen Sterndeuter statt einer Krone trägt. Wer sich hinter der Rot gewandeten Figur ganz links verbirgt, bleibt offen.

Das Bild hat mindestens drei Ebenen. Ganz im Hintergrund, wie ein Altartriptychon oder wie ein Bühnenbild im Theater, drei blaue Tafeln. Die mittlere Tafel wirkt wie ein offenes Fenster. Dahinter sieht man die Köpfe von zwei Tieren, nach der Tradition vermutlich Ochs und Esel. Die beiden Tiere könnten auch hinter der Bühne stehen, so als ob sich der Stall dahinter befindet. Ganz vorne ist der freie Platz. Die Bühne, auf der das Spiel des Lebens stattfindet. Sie bietet viel Freiraum. Und schließlich meine Ebene. Der Betrachter wird hineingezogen ins Geschehen. Ja eigentlich besser gesagt, in das, was noch geschehen muss.

Worauf kommt es in meiner adventlichen Erwartung am stärksten an?

Wie würde ich die leere Bildfläche gestalten?

Was sollte sich nach meinen Wünschen dort abspielen?

Drei Fragen, die uns durch den Advent begleiten können. Unsere Antworten darauf sind die gedanklichen Pinselstriche, die das Bild individuell gestalten und Weihnachten festlich zur Vollendung bringen.

Ich wünsche Ihnen in den Tagen des Adventes eine gute Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, sei der Segen Gottes dabei unser Begleiter und Schutz für das Neue Jahr 2026.

Dompfarrer Norbert Büchner



Angelika Probst

*geboren und aufgewachsen in Rottweil
dort Schule bis zum Abitur
seit der Erstkommunion bis heute
Ministrantin
Jurastudium in Leipzig
Referendariat in Dresden
seit 2025 Volljuristin,
die nebenher noch
in München Kirchenrecht studiert*

Sternsingeraktion

Am Samstag, 10. Januar 2026, sind die Sternsinger unterwegs. Um 11 Uhr treffen sich die Kinder und Jugendlichen, die aktiv dabei sind, nachmittags werden dann die Familien besucht. Wer Interesse hat, als Besucher/innen wie Besuchte, meldet sich auf dem Pfarreibüro

In eigener Sache

Dieses Gemeinde-Infoblatt wird Ihnen per Post zugestellt. Dies ist allerdings die Ausnahme. Es erscheint nämlich zehnmal im Jahr, und zwar digital, das heißt, es wird Ihnen per Mail zugestellt. Dazu müssen Sie jedoch aus Datenschutzgründen Ihre Einwilligung geben. Ein entsprechendes Formular gibt es auf der Webseite der Diözese: www.kathedrale-dresden.de. Dort klicken Sie auf „Dompfarrei“. Sie können auch einfach im Pfarrbüro anrufen.

Impressum

Leben in der Domgemeinde

Monatlich erscheinendes Informationsblatt des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden auf der Webseite des Bistums Dresden-Meißen (www.bistum-dresden-meissen.de/wir-sind/kathedrale/dompfarrei/)

Redaktion und Gestaltung:

Hansruedi Humm (di);
eMail: h.humm@t-online.de

Redaktionsschluss und Erscheinen der nächsten Nummer 1/26: Freitag, 19., und Montag, 29. Dezember 2025

„Ich fühle mich hier zuhause“

Gespräch mit Angelika Probst

Angelika, seit wann bist Du in unserer Kirchgemeinde?

Seit etwa drei Jahren. Ich hatte in Leipzig mein Jurastudium mit dem 1. Staatsexamen abgeschlossen und zog dann fürs Referendariat nach Dresden. Hier wurde ich super aufgenommen.

Inwiefern?

Als ich nach einem der ersten Abendgottesdienste, den ich besucht hatte, mit einer Ministrantin ins Gespräch kam und auch bekannte, dass ich Ministrantin sei, meinte sie, ich soll doch zu ihnen kommen. Das tat ich dann auch, und schon war ich mitten drin. Auch in Leipzig, während des Studiums, war ich stets Ministrantin.

Du bist in Rottweil aufgewachsen und kamst dann nach Leipzig zum Studium. Das lag ja nicht gerade am Wege.

Rottweil ist eine schwäbische Kleinstadt am Rande des Schwarzwalds. Dort bin ich aufgewachsen. Nach dem Abitur wollte ich studieren, möglichst woanders, und Leipzig hat einen guten Ruf. Dass ich dorthin gezogen bin, habe ich nie bereut. Auch in Leipzig wurde ich gut aufgenommen, vor allem in der Kirchgemeinde.

Dein Ministrantenhobby hat Dir überall die Türen geöffnet. Wie kamst Du dazu?

Nach der Erstkommunion sind wir gefragt worden, und ich habe zugesagt. Ich war damals neun Jahre alt und bin immer noch dabei! 18 Jahre! Das war die ganze Zeit wichtig für mich.

Und in Leipzig hast Du dann Dein Studium abgeschlossen?

Ja, mit dem ersten Staatsexamen. Danach musste ich ins zweijährige Referendariat, das ich in einer Kanzlei für Verwaltungs- und Arbeitsrecht in Dresden machen konnte. Im November 2024 habe ich dann das zweite Staatsexamen bestanden, und seit Januar 2025 bin ich Anwältin. Allerdings arbeite ich nur etwa halbtags, weil ich noch ein Online-Studium angehängt habe; ich studiere katholisches Kirchenrecht an der Uni in München.

Ist das der Grund, weshalb Du für den Kirchenvorstand kandidiert hast?

Ich wurde angefragt. Dann habe ich gedacht, ich könne vielleicht so etwas für die Kirchgemeinde tun.

Wie gefällt es Dir in Dresden, nachdem Du schon in Leipzig eine gute Zeit hattest?

Dresden ist eine wunderschöne Stadt mit viel Kultur und guten Leuten. Und mir gefällt die Kirchgemeinde. Ich spüre eine große Offenheit. Und die Kirche ist ebenfalls wunderschön, mit einer lebendigen Innenstadtgemeinde. Ich fühle mich hier zuhause. Vielleicht hat der Herr eine Aufgabe hier für mich. Ich habe Platz mit dem, was ich für die Gemeinde leisten kann.

Wie siehst Du die Zukunft unserer Gemeinde?

Wir sollen Zeugen sein als Innenstadtgemeinde in dieser zunehmend säkularen Zeit. Wie das Motto des Heiligen Jahren sollen wir als Gemeinschaft „Pilger/innen der Hoffnung“, Brückenbauer sein.

Das Gespräch mit Angelika Probst führte Hansruedi Humm in der Gaststätte Alex in der Innenstadt.

Nachtrag: Das Gespräch fand vor den Wahlen in den Kirchenvorstand statt. Angelika Probst hat den guten vierten Platz erreicht und ist damit erstes Ersatzmitglied.

Dankeschönabend

Zeitig im neuen Jahr, nämlich am Freitag, 9. Januar, 19 Uhr, lädt der Pfarreirat alle ein, die in diesem Jahr ehrenamtlich für unsere Gemeinde tätig waren, und zwar zum beliebten Dankeschönabend ins Haus der Kathedrale. Die Einladungen werden gegen Ende des Jahres verteilt.

Neues monatliches Angebot

Aus den Glaubenskursen wächst „Glaubenskurs 2.0“

Seit nun zehn Jahren bietet Dompfarrer Norbert Büchner Glaubenskurse an. In der Regel finden sie vierzehntägig abends statt und führen in den christlichen Glauben ein. Teilnehmer/innen an den Kursen sind Suchende, seien es Christen, die eine Pause eingelegt hatten und wieder einsteigen möchten, seien es Menschen, die auf der Suche nach dem Glauben sind. Nun waren an einem Septembersamstag alle Teilnehmenden der bisherigen zehn Kurse zu einem Treffen eingeladen. Dass die Glaubenskurse ein Erfolg sind, bewies die überraschend rege Teilnahme am Treffen. Während des Treffens kam der Wunsch nach einer regelmäßigen Weiterbildung auf.

Hoffnung schöpfen in Krisen und im Alltag

In der Folge nahm der Pfarreirat der Domgemeinde diesen Wunsch auf und präsentierte folgende Lösung: Einmal im Monat, jeweils am dritten Mittwoch um 19.30 Uhr, soll die gewünschte „Weiterbildung“ angeboten werden. Um diese Idee zu testen wurde der geplante Pfarreiabend vom Donnerstag auf den Mittwoch vorverlegt und zudem ein Dreierteam gebildet, das den Abend vorbereitete. Als Thema wurde das Motto des Heiligen Jahrs gewählt: „Pilger der Hoffnung“. Und siehe da: Der Versuch gelang. Das Dreierteam, bestehend aus den Pfarreiratsmitgliedern Franziska Fahlteich, Anne-Kathrin Beyersdorff und Gregor Hirschmann konnten 25 Männer und Frauen im Haus der Kathedrale begrüßen.

Außergewöhnlicher Einstieg

Schon der Einstieg war außergewöhnlich: Die drei aus der Vorbereitungsgruppe stellten drei Aspekte des Themas vor. Den Beginn machte Gregor Hirschmann. Er sang mit seinem warmen Tenor ein Lied von Franz Schubert zu einem Gedicht von Friedrich Schiller. Die anderen beiden trugen kurze anregende Texte vor. Alle drei Vorträge bezogen sich auf die Themen der folgenden Kleingruppen: Hoffnung in Kunst und Literatur, Hoffnung und Sinnfindung in schwierigen Zeiten sowie die Hoffnung im Alltag. In allen drei Gruppen wurde rege diskutiert. Danach wurde kurz über den Diskussionsstoff in der Gruppen berichtet. Den Schluss bildete die Möglichkeit, in der Runde ein Licht anzuzünden und zu erzählen, woraus Hoffnung geschöpft wird.

Es war ein guter, bereichernder Abend, und so wird es am dritten Mittwoch im Januar (am 21.) weitergehen, mit einem neuen Thema und eben soviel Neugierde.

Nightfever in der Kathedrale

Samstag, 13. Dezember

18 Uhr Abendmesse
19.30 Uhr Gebet, Gesang, Gespräch
22 Uhr Nachtgebet (Komplet)

Komm und bleib, solange du Zeit hast
Der Nightfever-Abend ist ein offener Gebetsabend von jungen Leuten, die die Liebe Gottes, die sie selbst erfahren haben, weitergeben möchten, und folgt weltweit einem festen Konzept. Wir wollen eine Brücke zwischen einzelnen Menschen, Gemeinden und Gemeinschaften sein. Die Abende werden von jungen Erwachsenen zwischen 16 und 35 Jahren organisiert und gestaltet, die zuvor vom internationalen Nightfever Team geschult wurden. Bei Nightfever erleben wir, dass Großes geschehen kann, wenn junge Leute die Verantwortung tragen und ihnen etwas zugetraut wird.
(www.nightfever.org)

„Ein Funke Mut“

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr kommt das Friedenslicht aus Bethlehem nach Dresden! Der Ring der Pfadfinderinnen und Pfadfinder sorgt dafür, dass es am Nachmittag des 2. Advents Dresden erreicht. In der Kathedrale findet um 14 Uhr die Aussendungsfeier statt. Das diesjährige Friedenslicht steht unter dem Motto: „Ein Funke Mut“. Ein Leuchten in der Dunkelheit. Eine Flamme für die Demokratie.

Zwischen 14.30 (nach der Aussendungsfeier) und 18 Uhr gibt es rund um die Kathedrale einen Markt mit den verschiedenen Akteuren (Katholische Jugend, Evangelische Jugend, Johanniter- und Malteserjugend, usw.). Kommt vorbei und bringt am Besten eine Laterne mit, um das Licht zu „transportieren“, zu Freundinnen und Freunde und nach Hause. (www.friedenslicht.de)

Kirchgeld für die Aufgaben der Domgemeinde

Auch in diesem Jahr wenden wir uns wieder an alle Mitglieder der Domgemeinde und Freunde unserer Kathedrale mit der Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld für 2026. Erst einmal aber möchten wir Ihnen ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre bisherige Spende und Unterstützung sagen, mit der Sie in diesem Jahr geholfen haben, die finanziellen Anforderungen in der pastoralen Arbeit tragen zu können. Dabei möchten wir betonen, dass Ihr freiwillig gezahltes Kirchgeld vollständig unserer Gemeinde zugute gekommen ist. Davon werden in erster Linie pastorale Aufgaben mitfinanziert. Die Religiöse Kinderwoche in der Nähe von Leipzig war wieder für fast 30 Teilnehmende ein besonderes Erlebnis. Gerade hierbei konnten wir Familien mit mehreren Kindern gut unterstützen.

Die Höhe setzen Sie selbst fest

Auch anderweitige Aufwendungen für die verschiedensten seelsorglichen und caritativen Aufgaben konnten wir mit Ihrer Spende bestreiten. Dieses freiwillige Kirchgeld ist nicht gleichzusetzen mit der Kirchensteuer, die eventuell von Ihrem Lohn, Ihrer Rente bzw. Ihren Bankanlagen abgezogen wird. Die Höhe des Kirchgeldes ist von Ihnen selbst nach Ihren Möglichkeiten einzuschätzen. Sie können das Geld durch Überweisung oder bar bezahlen. Es ist auch möglich, den von Ihnen festgelegten Betrag in Raten zu entrichten. Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.

Überweisungen können Sie richten an:
Röm.-Kath. Dompfarrei Dresden
LIGA – Bank Regensburg,
IBAN: DE32 7509 0300 0008 28 14 08
BIC: GENODEF1M05
Verwendungszweck: „Kirchgeld 2026“

Das Pfarrbüro finden Sie im Haus der Kathedrale, Schloßstraße 24. Das Pfarrbüro ist für Sie geöffnet, wie es im Impressum des Gemeindeblattes angegeben ist (siehe S. 4).

Falls Sie Ihren Kirchgeldbeitrag für dieses Jahr schon entrichtet haben oder durch außerordentliche Belastungen sich nicht in der Lage sehen, etwas spenden zu können, so sehen Sie diese Bitte als erledigt an. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre finanzielle Hilfe.

*Kirchenvorstand der Domgemeinde
und Dompfarrer Norbert Büchner*

Termine der Domgemeinde im Dezember 2025

Hier werden alle Termine aufgeführt, die bis zum Redaktionsschluss die Redaktion erreicht haben.

Es besteht also kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Freitag, 28. November
19:00 **Jugend**

Samstag, 29. November
16:00 Adventsvesper
18:00 Abendmesse

1. Adventssonntag, 30. November
07:30 Frühmesse
09:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 2. Dezember
15:00 **Erstkommunionkurs**
19:30 **Gemeindechorprobe**

Donnerstag, 4. Dezember
19:30 **Glaubenskurs**

Freitag, 5. Dezember
15:00 **Club 60 Adventsfeier**
16:00 **Ministrantenstunde**
19:00 **Jugend**

Samstag, 6. Dezember
14:00 **Seniorenadventsfeier**

2. Adventssonntag, 7. Dezember
07:30 Frühmesse
09:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
14:00 **Aussendung des Friedenslichts**
aus Bethlehem
16:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 9. Dezember
19:30 **Gemeindechorprobe**

Mittwoch, 10. Dezember
19:30 **Pfarrirat**

Freitag, 12. Dezember
19:00 **Jugend**

Samstag 13. Dezember
10:00 **Vorbereitungskurs Firmung**
18:00 **Abendmesse**
19:30 **Nightfever**
Gebet – Gesang – Gespräch

3. Adventssonntag, 14. Dezember
07:30 Frühmesse
09:00 **Gemeindemesse**
10:00 **Gemeindetreff**
10:30 Kapitelsamt
16:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 16. Dezember
09:00 **Seniorenbesinnungstag**
15:00 **Erstkommunionkurs**
19:30 **Gemeindechorprobe**

Donnerstag, 18. Dezember
19:30 **Glaubenskurs**

Freitag, 19. Dezember
16:00 **Ministrantenstunde**
19:00 **Jugend**

4. Adventssonntag, 21. Dezember
07:30 Frühmesse
08:30 **Frühmessenfrühstück**
09:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
16:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 23. Dezember
15:30 **Generalprobe Krippenspiel**
der Dresdner Kapellknaben

Mittwoch, 24. Dez. – **Heiliger Abend**
16:00 **Krippenspiel**
der Dresdner Kapellknaben
22:00 **Christnacht**

Donnerstag, 25. Dezember –
1. Weihnachtsfeiertag
08:30 Frühmesse
10:30 **Pontifikalamt**
16:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Freitag, 26. Dezember –
2. Weihnachtsfeiertag
07:30 Frühmesse
09:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
16:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Sonntag, 28. Dezember
07:30 Frühmesse
09:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
16:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse
19:30 **Ein Haus voll Glorie**
weihnachtlicher Vortrag über die
Kathedrale von Christoph Pötzsch,
musikalische Gestaltung:
Domorganist Sebastian Freitag

Mittwoch, 31. Dezember – **Silvester**
16:00 **Jahresschlussandacht**

Schlusspunkt

**„Traditionen kann man pflegen,
aber Gewohnheiten müssen sich
verändern.“** Mehmet Kurtuluş

Donnerstag, 1. Januar – **Neujahr**

07:30 Frühmesse
09:00 **Gemeindemesse**
10:30 Pontifikalamt
16:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Freitag, 2. Januar
15:00 **Club 60**
16:00 **Ministranten**
19:00 **Jugend**

Dienstag, 6. Januar
18:00 Abendmesse
19:00 **Gemeindechorauftakt**

Donnerstag, 8. Januar
19:30 **Glaubenskurs**

Freitag, 9. Januar
19:00 **Helferdanke-Abend**
19:00 **Jugend**

Samstag, 10. Januar
11:00 **Sternsingeraktion**

Unsere Kirchengemeinde

Anschrift

Dompfarrei der Kathedrale Ss. Trinitatis
Schlossstraße 24, 01067 Dresden
info@kathedrale-dresden.de

Dompfarrer: Norbert Büchner
dompfarrer@kathedrale-dresden.de

Seniorenarbeit: N. N.
seniorenarbeit@kathedrale-dresden.de

Domorganist: Sebastian Freitag
sebastian.freitag@bddmei.de

Präventionsfachkraft:
Nicole Maier, 0176 9138 8668
praevention@kathedrale-dresden.de

Pfarrbüro

Pfarreisekretärin: Maria Kaszuba
Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	13-15 Uhr
Donnerstag	10-12 und 13-15 Uhr
Freitag	10-12 Uhr

Verwaltungsleiter: Thomas Alband
thomas.alband@kathedrale-dresden.de

Tel. Pfarrbüro: 0351 31563 138
Fax Pfarrbüro: 0351 31563 139
Tel. Sakristei: 0351 4818-9001
www.kathedrale-dresden.de

Bankverbindung Empfänger:
Röm.-kath. Dompfarrei Dresden
Bank: Liga-Bank eG
IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08
BIC: GENODEF1M05